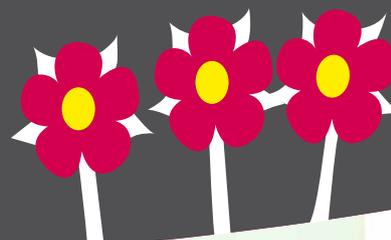


Latsch

Das Infoblatt im Internet:

www.gemeinde.latsch.bz.it



I.P. - Supplemento al nr. 1 del 20/01/2021 der Vinschger - settimanale - Poste Italiane s.p.a. - Spedizione in Abbonamento Postale - D.L. 353/2003 (convertito in Legge 27/02/2004 n° 46) art. 1, comma 1, CNS/IBZ



...ein guter Ort für
Beratung und
Neuentdeckungen
Herzlich Willkommen
benvenuti

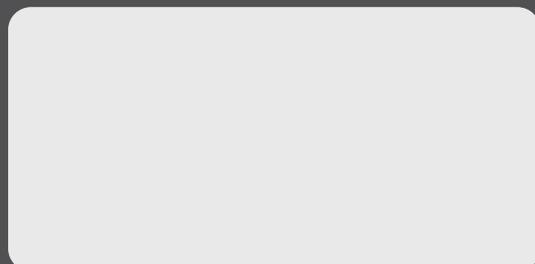
Die zweite Welle und die Auswirkungen auf den Handel

10

Anna Rechenmacher feiert ihren 100. Geburtstag

16

Latsch Aktuell: Jugendarbeit in Corona-Zeiten





**GEMEINDE
SCHNAPPSCHUSS**

**Blick in das
verschneite Vinschgau**



Bürgermeister
Mauro Dalla Barba

Werte Bürgerinnen und Bürger von Latsch,

leider ist die Pandemie auch weiterhin zentrales Thema unseres Alltags und jeder von uns ist auf seine Art und Weise dadurch gefordert. Ich wünsche uns allen die notwendige Kraft in seelischer und materieller Form diese noch ungewisse Zeit zu überbrücken.

Mit Ende Dezember ist der Kinderarzt Walter Dr. Tscholl in seinen verdienten Ruhestand gewechselt. Ich möchte mich ganz herzlich für seine Jahrzehnte langen Dienste bedanken. Gemeinsam mit Dr. Tscholl und dem Sanitätsbetrieb konnte die Gemeinde die pädiatrische Grundversorgung in Latsch aufrecht erhalten bis ein Kinderarzt den Dienst eigenständig übernimmt.

Die Machbarkeitsstudie zur Sanie-

rung des Schießstandes in Latsch wurde in die Wege geleitet und soll ein Zeichen sein, alte Bausubstanz mit historischen Hintergrund für die Nachwelt zu bewahren und einer sinnvollen Nutzung zuzuführen. Das Fällen der Zypressen am Sportplatz Latsch war keine leichte Entscheidung, jedoch geht die Sicherheit vor. Wir werden uns um eine passende Nachbepflanzung bemühen und zusätzlich jedes Jahr im Frühjahr mit den Eltern der Neugeborenen des vorherigen Jahres einen Jahrgangsbaum pflanzen.

Die herrliche Winterlandschaft hat bei vielen von uns die Lust auf Aktivitäten im Freien geweckt. Neben mehreren spontan entstanden Naturrodelbahnen, der Möglichkeit mit Tourenski oder Schneeschuhe auf die Tarscher Alm zu gehen, hat eine Langlaufloipe am Sportplatz

Latsch das Angebot im Wintersport gelungen abgerundet. Dafür möchte ich mich ganz herzlich bei allen bedanken die das initiiert und möglich gemacht haben. Allen voran Horst Tscholl und dem Präsidenten des ASV Werner Kiem, dem Tourismusverein Latsch/Martell und allen die mitgeholfen haben Wege freizuschneiden und zu öffnen.

Abschließend möchte ich auch an dieser Stelle Frau Anna Rechenmacher zum 100. Geburtstag von ganzen Herzen gratulieren und ihr weiterhin viel Gesundheit und Kraft wünschen. Ihre Lebensfreude und Zufriedenheit sollen uns Beispiel für 2021 sein.

*Das wünscht euch,
Euer Bürgermeister
Mauro Dalla Barba*

VERLÄNGERTE ÖFFNUNGSZEITEN

Ab Februar haben die **demografischen Dienste (Meldeamt & Standesamt)** zusätzlich auch am

**MITTWOCH NACHMITTAG VON
17.00 BIS 18.30 UHR**

für die Bürger*innen geöffnet.



MARKTGEMEINDE LATSCH

„Kreativität und Innovation sind mehr denn je gefragt“

Covid-19 beherrscht nun seit rund einem Jahr tagtäglich unser Leben und damit auch unsere Lebensgewohnheiten und deren Abläufe. Aber nicht nur die Mobilität von uns Menschen wurde eingeschränkt, auch jene der Waren ist weiterhin betroffen.

Geschäfte mussten schließen, Bars und Restaurants blieben unter anderem in der Weihnachtszeit leer. Umsätze brechen verständlicherweise ein, denn die Menschen sind in ihrem Kaufverhalten beträchtlich eingeschränkt. Ausschließlich Supermärkte, Apotheken und Drogerien dürfen gesetzlich auch offen bleiben, wenn der Rest seine Tore schließen muss.

Irgendwann wird das „normale“ Leben wieder zurückkehren. Quarantänen werden dann wieder aufgehoben und langsam wird sich auch das Gefühl von Sicherheit und Zugehörigkeit hoffentlich wieder einfänden. Wann auch immer sich diese, unsere Situation normalisiert, in den Köpfen der Konsumenten wird sich wohl einiges verändert haben. Mehr denn je zuvor sind wir auf die Technologie und das Internet angewiesen. Die Menschen werden sich nach wochen- oder monatelanger sozialer Distanz daran gewöhnt haben, noch mehr Einkäufe und Dienstleistungen als zuvor online zu tätigen. Für den Handel wird es die Herausforderung sein, diese Emotionen widerzuspiegeln, Orte für den sicheren sozialen Austausch zur Verfügung zu stellen und wieder so nah wie möglich an den Kunden zu sein.

Das InfoForum hat sich mit dem langjährigen Bezirksleiter des hds, Walter Holzeisen, unter anderem über die aktuelle Situation im Handel unterhalten und zum anderen auch über den Ausblick auf ein hoffentlich besseres Jahr 2021. Nach 36 Jahren tritt Holzeisen nun Ende Jänner in den wohlverdienten Ruhestand und berichtete auch über die herausfordernden Zeiten zu Beginn seiner Tätigkeit im Südtiroler Handels- und Dienstleistungsverband.



Walter Holzeisen tritt nach 36 Jahren an der Spitze des hds Vinschgau nun Ende Jänner in den wohlverdienten Ruhestand.

InfoForum: Wie sehr hat die zweite Welle in Ihren Augen den Handel getroffen, speziell im Vinschgau und wie analysieren Sie das gesamte abgelaufene Jahr 2020?

Walter Holzeisen: Es war ein Jahr der großen Herausforderungen – und ist es nach wie vor. Der Handel, aber auch die Gastronomie, mussten viele Wochen im Lockdown verharren. Einige Bereiche des Dienstleistungssektors, wie Reisebüros und Eventdienstleister, sind nach wie vor im Stillstand. Unter diesen Umständen ist ein Arbeiten schwierig. Es geht nicht nur um die Unternehmer, sondern auch um die vielen Beschäftigten.

Gerade über die Weihnachtszeit und über Silvester wird der Großteil des Jahresumsatzes erzielt. Wie sieht die aktuelle Situation jetzt nach den Feiertagen aus?

Diese Frage kann man noch nicht genau beantworten. Auch in dieser Zeit mussten viele Geschäfte schließen und die Gastronomie war komplett im Lockdown. Bald fängt der Winterschlussverkauf an. Hoffentlich ein Lichtblick für viele.

Nachdem Sie die Handelsbetriebe in unserer Talschaft sehr gut kennen, welche Sparten wurden von dieser Krise am heftigsten getroffen? Wie können sich vor allem die kleinen Geschäfte in der Peripherie davon wieder erholen?

Der Bekleidungs-, Mode- und Schuhsektor ist sicher stark betroffen gewesen. Es gilt auf der einen Seite die Bevölkerung für das lokale Einkaufen zu sensibilisieren und auf der anderen Seite auch neue Vertriebswege auf die Beine zu stellen. Das kann ein Onlinebezirksportal sein, welches vom Bezirksausschuss schon des Längeren angedacht wird und sicher angegangen werden muss. Damit sollte auch kleineren Betrieben die Möglichkeit geboten werden sich online zu präsentieren und die Ware über lokale Strukturen zu verteilen.

Sie treten bekanntlich mit Beginn des neuen Jahres in den wohlverdienten Ruhestand, mit welchen Gefühlen treten Sie ab?

Es ist für mich nach 36 Jahren beim hds sicher kein Übergang wie ich ihn mir vorgestellt habe. Im abgelaufenen



Der Bekleidungs-, Mode- und Schuhsektor haben die Auswirkungen dieser Epidemie wohl am stärksten getroffen.

Jahr galt es umso mehr sich für unsere Kleinbetriebe einzusetzen und sie zu unterstützen, gerade in diesem Jahr hat man gesehen wie immens wichtig unser Verband als Interessenvertretung ist. Wenn man auch nicht immer direkt helfen konnte, war es für die Mitglieder wichtig einen Ansprechpartner zu haben. Ich bin dankbar für die Zeit, die ich zum Wohle unserer Mitglieder habe mitgestalten dürfen.

Rückblickend, was hat Ihnen als langjähriger Bezirksleiter des hds besondere Freude bereitet und welche Situationen, mit Ausnahme von Covid-19, waren in den letzten Jahrzehnten herausfordernd?

Meine Tätigkeit beim hds, damals „Kaufleutevereinigung“, in Schlanders begann am 1. März 1985. Mein Aufgabenbereich war die Betreuung der Mitglieder bei der Führung der ordentlichen Buchhaltung, die mit Jänner 1985 für Betriebe mit einem bestimmten Jahresumsatz eingeführt wurde. Die Herausforderung war riesig, da ich zum einen der einzige Mitarbeiter war, der die Materie beherrschte und zum anderen die Kleinbetriebe mit der Umstel-

lung überfordert waren. Anhand von Kursen, die ich abhielt, aber auch durch Schulung der einzelnen Betriebsinhaber, ist es gelungen, die notwendige Unterstützung zu bieten. Mehrheitlich waren es die Frauen, die im Familienbetrieb mitarbeiteten und diese Aufgabe übernahmen. Das war eine sehr schöne Zeit, die Betriebe waren für die Hilfestellung dankbar.

Die große Herausforderung der letzten Jahrzehnte war sicherlich geprägt vom ständigen Kampf unseres Verbandes gegen die Ausweitung der Einzelhandelsstätigkeit in Gewerbegebieten oder auf der grünen Wiese. Äußerst schwierig war es unter Ministerpräsidenten Monti, der durch sein „Liberalisierungsdekret“ die Öffnungszeitenregelung sowie die Einschränkung der Handelsstätigkeit in Gewerbegebieten aussetzte.

Welche Ratschläge kann man den Handelsbetrieben, vor allem jenen in der Marktgemeinde Latsch, für das neue Jahr 2021 mitgeben?

Es geht um den unternehmerischen Biss, den die Unternehmer in ihren Genen haben, aber den sie heute mehr denn je brauchen: Optimismus, positive

Einstellung, Ausdauer und ein langer Atem sind gefragt. Wir hatten und haben immer noch eine gute Basis. Viele der bisherigen Geschäftsmodelle sind zum Großteil eingebrochen oder haben sich verändert. Andere, neue Modelle müssen somit gesucht werden, auch um die Mitarbeiter halten zu können. Unsere Betriebe brauchen mehr Planungssicherheit, um jene Investitionen tätigen zu können, damit sie wettbewerbsfähig sind, um auf dem Markt bestehen zu können. Es muss vermehrt in Innovation und Digitalisierung investiert werden. Kreativität und Innovation sind mehr denn je gefragt.

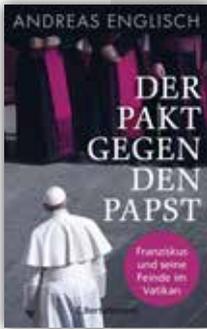
Was die Handelstreibenden der Marktgemeinde Latsch betrifft, so glaube ich, wurde durch das neue Resort Ortsmarketing und Ortsentwicklung der Gemeindeverwaltung ein Grundstein zur aktiven Ortsentwicklung gesetzt. Dies ist eine sehr weitsichtige Entscheidung des Bürgermeisters, nun liegt es an den Betrieben diese Struktur zu nutzen und zusammenzuarbeiten. Ich wünsche dabei allen viel Erfolg.

Rudi Mazagg

Buchtip

Der Pakt gegen den Papst

Wie gefährdet ist Franziskus? Bestsellerautor Andreas Englisch auf den Spuren der geheimen Gegner des Papstes



Der Vatikan ist Schauplatz eines kalten Krieges. Mächtige Männer aus dem Innern der Kurie fühlen sich von Papst Franziskus bedroht und werfen ihm vor, dass er durch seine mutigen Reformen der katholischen Kirche schade. In geheimen Zirkeln haben Franziskus' Feinde deshalb

einen Pakt geschmiedet, der bis in die Spitzenämter der katholischen Kirche reicht und nur ein Ziel hat: den Papst zum Rücktritt zu zwingen. Deutschlands bekanntester Vatikan-Insider und Bestsellerautor Andreas Englisch hat die Hintermänner dieser Verschwörung getroffen. Seine packende Recherche zeigt, wer die Gegner des Papstes sind, mit welchen Mitteln sie gegen den Heiligen Vater kämpfen - und wie unbeirrt Franziskus seinen Weg verteidigt. Das Buch beschreibt sehr anschaulich die aktuellen Zustände innerhalb des Vatikans und der Kurie. Informativ und spannend berichtet der Autor über die Intrigen und Abläufe hinter der heiligen Oberfläche.

Infos aus der Bibliothek



„Bookstart – Babys lieben Bücher“: Ein Geschenk

Bei „Bookstart“ handelt es sich um eine Gemeinschaftsinitiative der Familienagentur, dem Amt für Bibliotheken und Lesen, dem Amt für Jugendarbeit (Deutsche Kulturabteilung), sowie dem Amt für Weiterbildung, Bibliotheken und audiovisuelle Medien (Italienische Kulturabteilung).

Damit alle Babys schon früh in den Genuss von Büchern kommen, erhalten sie mit sechs und mit 18 Monaten ein Buchpaket. Dieses enthält neben zwei Pappbilderbüchern auch eine Elternbroschüre die zeigt, wie wichtig der frühe Start ins Lesen für die Entwicklung des kindlichen Gehirns und seine Sprachentwicklung ist. Außerdem enthält die Broschüre viele aktuelle Buchempfehlungen.

Eltern fürs Vorlesen begeistern, ihre Beziehung zum Kind und seine Sprachent-

wicklung zu stärken, das sind die Ziele der Initiative „Bookstart“. Neu: Das Amt verschickt für das zweite „Bookstart – Buchpaket“ keine schriftlichen Einladungen mehr. Sie können das Paket jetzt einfach in unseren Bibliotheken abholen, sobald ihr Kind 18 Monate alt ist.

Die Sprachentwicklung beginnt bereits mit der Geburt

Babys lieben es, ihren Eltern zuzuhören und mit ihnen zu „plaudern“. Viele Studien zeigen, dass Kinder besonders dann gute sprachliche und soziale Fähigkeiten entwickeln, wenn in den ersten Lebensjahren viel mit ihnen gesprochen und ihnen regelmäßig vorgelesen wird.

Vorlesen – ein Geschenk fürs Leben

Gerne möchten auch wir als Bibliotheken dazu beitragen, dass Ihr Kind sich gut entwickeln kann. Es ist uns ein großes Anliegen, das Vorlesen als gemeinsames Erlebnis in der Familie zu fördern. Deshalb laden wir Sie zu einem Besuch in unsere Bibliotheken ein, wo Sie ein vielfältiges Angebot an Bilderbüchern, Sachbüchern und unterschiedlichen Medien für die ganze Familie erwartet.

LATSCHER
TAFEL



Jene Personen/Familien, die in finanzielle Not geraten sind, können sich unter der **Telefonnummer 339 58 34 593** melden, um von der Latscher Tafel Lebensmittel zu bekommen.

Ansprechperson Sonja Platzer



HARRY'S TANKSTELLE gpl

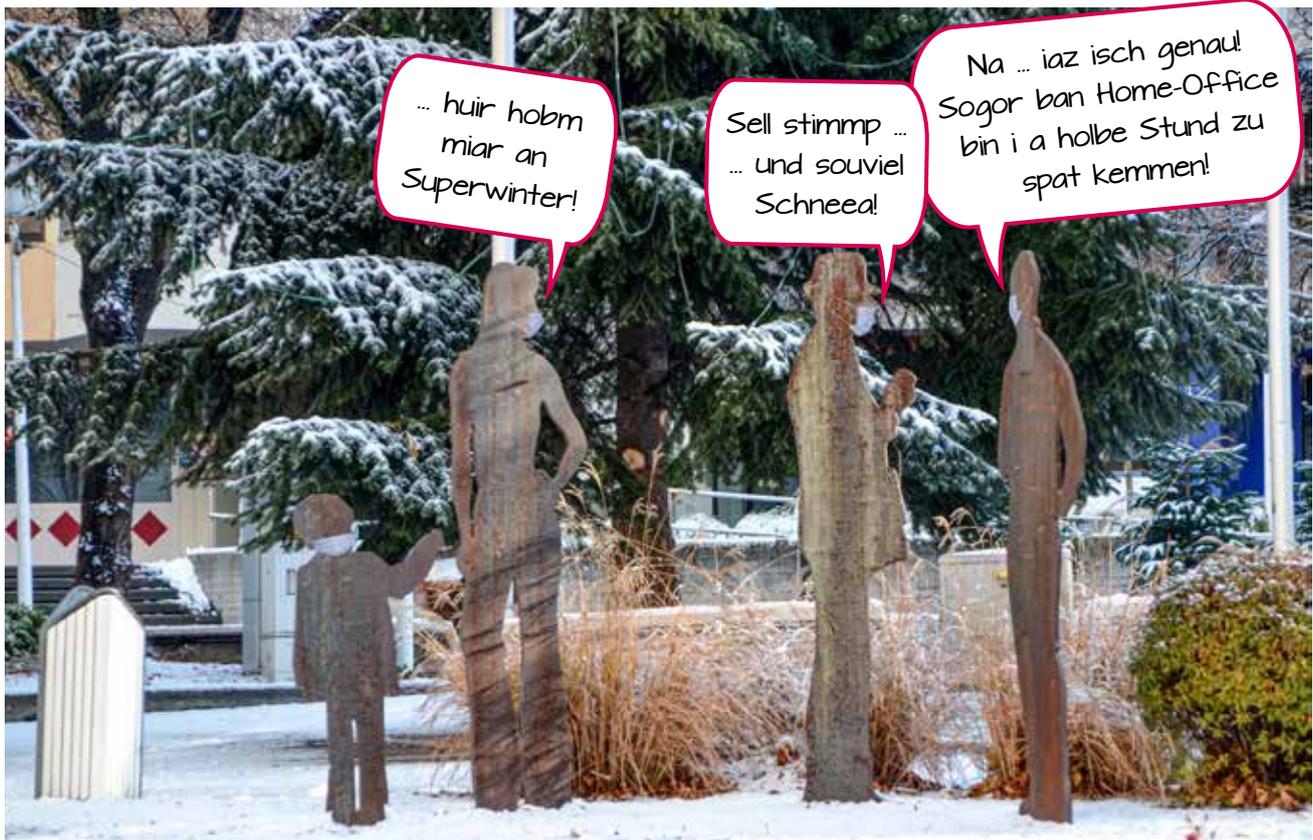
Agip

WIR bieten unseren Kunden:

- Self Wash
- Auto- und Reifenservice
- Verkaufsstelle für Hausgas
- Handywertkarten
- Österreichische Vignette

Reichsstr. 2 • Latsch
Tel./Fax 0473 720927

Die vier Dompfplouderer



ALLES GUTE

Die Verwaltung der Marktgemeinde Latsch bedankt sich bei Dr. Tscholl für seine Leistungen als Kinderarzt und wünscht viel Glück und Gesundheit im wohlverdienten Ruhestand.



MARKTGEMEINDE **LATSCH**

Grabpflege

Der Friedhof ist ein wesentlicher Teil der örtlichen Gemeinschaft und prägt das Bild der Gemeinde mit; er spiegelt die Liebe der Hinterbliebenen für ihre Verstorbenen wider und gibt Aufschluss über das religiöse und kulturelle Empfinden der Gemeinschaft. So steht es im Vorwort unserer Friedhofsordnung.

Das Grab ist für Hinterbliebene ein wichtiger Ort zum Trauern. Für die Gestaltung und Pflege sind die Angehörigen zuständig.

Hierbei ersuchen wir die Regeln der Friedhofsordnung zu beachten:



Pflichten des Konzessionsinhabers (gemäß des Art. 12 der Friedhofsordnung i.g.F. - Auszug)

1. Wer die Konzession innehat, muss:
 - a) die Grabstelle würdig gestalten;
 - b) innerhalb von 12 Monaten nach der Beisetzung der Leiche, der Urne oder des Aschengefäßes die Grabstätte mit einem Grabmal versehen;
 - c) die Grabstätte und den unmittelbaren Bereich um die Grabstätte herum in ordentlichem und würdigem Zustand halten, pflegen und für dessen Instandhaltung sorgen;
 - e) für die Beseitigung von verrottenden Blumen und Sträuchern und anderem Grabschmuck nach den Beerdigungen oder nach den jährlichen Totengedenkfeiern zu Allerheiligen, Allerseelen usw.

mittels bereitgestellter Sammelbehälter zu sorgen;
f) bei Grabstätten an den Kirchenmauern sind die Konzessionsinhaber aufgefordert, Blumen und Pflanzen in Töpfen zu halten, um Schäden zu vermeiden.

Für den neuen Friedhof Goldrain und den neuen Friedhof Tarsch gilt:

Aufgrund des Punktes c) werden die Konzessionsinhaber verpflichtet, die angrenzende Fläche (um die Grabumrandung herum) selbst zu mähen!

Für alle Friedhöfe gilt:

Sollte ein Grab neu mit Erde aufgefüllt werden müssen (aufgrund des Absin-

kens), ist der Konzessionsinhaber selbst dafür zuständig (eventl. den Friedhofswart für diese Arbeit kontaktieren).

Weiters möchten wir Ihnen einen Überblick geben, welche Arbeiten die örtlichen Friedhofswarte und die Mitarbeiter des Gemeindebauhofes erledigen:

Für eventl. Anliegen, können Sie sich jederzeit an die zuständige Gemeindefereferentin Gerda Gunsch wenden (Sprechstunden: jeden Montag und Samstag von 10.00-12.00 Uhr).

*Die zuständige Referentin,
Gerda Gunsch*

Arbeiten, welche der Friedhofswart durchführt	Arbeiten, welche die Mitarbeiter des Gemeindebauhofes durchführen
Regelmäßige Kontrollgänge und bei festgestellten Schäden (z.B. kaputte Lampen usw.) sofortige Benachrichtigung an den Bauhof der Gemeinde	Wartung der Bewässerungsanlagen
Allgemeine Aufsicht	Entleerung und Inbetriebnahme der Bewässerungsanlagen
Bewässerung sämtlicher Grünflächen und der Bäume und Sträucher	Mähen der Grünflächen
Regelmäßige Müllentsorgung	Rückschnitt der Bäume und Sträucher
Diverse Aufräumarbeiten nach einer Beerdigung	Behebung der vom Friedhofswart gemeldeten Schäden
Kehren der Gehwege	Erdlager ausräumen bzw. auffüllen
Schneeräumung der Gehwege	Entfernen von großen Laubmengen
Auslegen des Kieses auf kleinen Flächen (bei einzelnen Gräbern)	Anlieferung des Kieses zum Auffüllen der Wege zwischen den Gräbern
Entfernen von kleineren Laubmengen und eventl. Rückschnitt der Bäume und Sträucher	Sonstige Arbeiten (vom einzelnen Friedhof abhängig)
	Im Friedhof Latsch: Schneeräumung des Einsegnungsplatzes



Neujahrsvorsatz: Nichtraucher

Obwohl die Zahl der Raucher seit Jahren tendenziell sinkt, gibt es immer noch viele Nikotinsüchtige. Da der Beginn eines neuen Jahres ohnehin die beste Zeit für Veränderungen ist, ist es der ideale Zeitpunkt, um mit dem Rauchen aufzuhören.

Die negativen Folgen von Nikotinkonsum sind allgemein bekannt. Rauchen kann Krebs in Lunge, Luftröhre und Bronchien, Mund, Rachen und Speiseröhre auslösen. Hinzu kommt, dass Raucherinnen und Raucher ein stark erhöhtes Risiko für Herz-Kreislauf-Erkrankungen, Unfruchtbarkeit und Fehlgeburten haben. Wer mit dem Rauchen aufhört, kann das Risiko für diese Krankheiten enorm senken: Zwei bis zwölf Wochen nach dem Stopp nimmt das Herzinfarktisiko ab und die Lungenfunktion erholt sich. Ein Jahr nach dem Rauchstopp hat sich das Risiko einer Herz-Kreislauf-Krankheit halbiert. Nach fünf bis zehn Jahren halbiert sich das Lungenkrebsrisiko. 15 bis 20 Jahre nach dem Rauchstopp ist das Risiko einer Herzerkrankung oder von Lungenkrebs nicht mehr höher als bei Nichtrauchern.

Trotz gutem Vorsatz fällt es nicht jeder Person gleich leicht, mit dem Rauchen aufzuhören. Diese Tipps können dabei helfen:

- Suche einen persönlichen Grund, um aufzuhören, z.B. „für meine Kinder höre ich mit dem Rauchen auf“.
- Setze dir ein Datum für den Rauchstopp, z.B. Neujahr oder dein Geburtstag. Trage es im Kalender ein und halte dich unbedingt daran.
- Informiere dein Umfeld. Wer andere mit einbezieht, hat einen zusätzlichen Anreiz, sich an seinen Vorsatz zu halten.
- Mache Nägel mit Köpfen: höre vom ersten Tag an vollständig mit dem Rauchen auf. Das kostet weniger Energie als das schrittweise Reduzieren und führt schneller zum Ziel.
- Mache deine Umgebung rauchfrei. Entsorge alle Zigarettenpäckchen, Feuerzeuge, Aschenbecher usw.
- Suche nach Ablenkung: anstatt nach dem Essen eine Zigarette anzuzünden, suche andere Rituale um die Rauchgewohnheiten zu ersetzen, z.B. ein Glas Wasser trinken oder Kaugummi kauen.
- Rauchen kostet viel Geld. Belohne dich selbst mit dem gesparten Geld, z.B. mit einem Kurzurlaub.
- Lass dich von Ausrutschern nicht entmutigen. Fast alle Raucher brauchen mehrere Anläufe, bis sie endgültig mit dem Rauchen aufhören. Mit jedem Versuch lernt man dazu und die Chance steigt, es zu schaffen.

Das wichtigste ist jedoch die innere Einstellung. Mit dem Rauchen aufhören gelingt nur, wenn man es auch wirklich will.

In Zusammenarbeit mit

100 Jahre: Alles Gute Frau Rechenmacher

Am Freitag, 8. Jänner, hat Anna Maria Rechenmacher im Seniorenwohnheim Annenberg in Latsch ihren 100. Geburtstag gefeiert – im kleinen Kreise und unter Einhaltung der Coronavirus-Bestimmungen versteht sich.

Ein Heimbewohner spielte ein Standli mit der Ziehorgel und im Besucher-raum nahm Rechenmacher die Glückwünsche ihrer Angehörigen entgegen. Bürgermeister Mauro Dalla Barba und die Sozialreferentin Gertraud Gunsch Pirhofer übermittelten der Jubilarin Glückwünsche im Namen der Bevölkerung der Gemeinde Latsch.

Auch Seniorenwohnheim-Präsident Alexander Janser und Direktorin Iris Cagalli überbrachten Glückwünsche. „Es ist schön, auch in solch schwierigen Zeiten der Pandemie solche herzerwärmende Ereignisse feiern zu können“, betont Cagalli im Gespräch mit dem InfoForum. Anna Maria Rechenmacher sei beispielhaft was Lebensfreude und Lebenslust betreffe. „Wir hoffen, dass dies für alle anderen ein Mutmacher ist“, so die Direktorin des Seniorenwohnheims. „Das Altwerden liegt offenbar in den Genen der Familie“, sagt Janser. Die Schwester von Anna Maria, Maria „Moidl“ Rechenmacher, war jahrelang die älteste Südtirolerin und hatte 2018 ihren 109. Geburtstag gefeiert. Im Dezember 2018 starb Maria Rechenmacher. Die beiden aus Tarsch stammenden Schwestern teilten sich im Seniorenwohnheim lange eine Zweizimmerwohnung.

Arbeit und Fleiß

Anna Rechenmacher wurde am 8. Jänner 1921 als jüngstes von 8 Kindern



auf dem „Steinhof“ beim „Schneider Tonl“- Bauer in Tarsch geboren. Dort besucht sie acht Jahre lang die italienische Volksschule, an ihre damalige Lehrerin aus Trient erinnert sie sich noch heute gerne. Nach der Schule arbeiteten Anna Rechenmacher und ihre älteste Schwester Maria auf dem Hof, da ihre sechs Brüder Martl, Heini, Sepp, Hermann, Karl und Hans in den Krieg ziehen mussten. Die Arbeit auf dem Hof war schwer und ihre Mutter sagte öfters: „I hon di Buabn nit aufzochn zum Derschiasn“.

Nachdem zwei Freundinnen Anna in Mailand eine Arbeit vermittelt hatten, zog sie als 20-jährige gegen den Willen ihrer Eltern in die Stadt. In der lombardischen Metropole führte sie den Haus-

halt einer zwölköpfigen, betuchten Familie. Auf Bitten ihrer Mutter kehrte Anna Rechenmacher nach Tarsch zurück. Es verstrich jedoch nicht viel Zeit und Anna zog es wieder in die Stadt, nach Meran, wo sie 20 Jahre lang lebte. Nach zwei Jahrzehnten kehrte sie wieder in den Vinschgau zurück und führte bis zu ihrem 80. Lebensjahr den Haushalt einer Latscher Familie.

2007 bezog Anna Rechenmacher mit ihrer Schwester Maria, die damals 98 Jahre alt war, eine Seniorenwohnung im Annenbergheim. 2016 übersiedelten die Schwestern in das gegenüberliegende Seniorenwohnheim, wo sich beide stets wohl fühlten.

Michael Andres



Anna Rechenmacher und ihre Schwester Maria Rechenmacher



Anna Rechenmacher als Köchin im Altenheim Bethanien



KÄFER mit Hexentreppenbeinchen BASTELN

Material: Klebestift, Schere, Wackelaugen, roter und schwarzer Tonkarton

Aus dem schwarzen Tonkarton werden 12 Streifen mit einer Breite von 1 bis 2 Zentimetern geschnitten. Aus den schwarzen Streifen werden die Hexentreppenbeinchen gefaltet.

Aus dem roten Tonkarton wird ein Streifen mit einer Breite von 7 Zentimetern geschnitten. Dieser Streifen wird zu einem Oval geklebt. Unter das Oval klebt man die Hexentreppenbeinchen.

Oben werden einige Punkte mit dem schwarzen Tonkarton aufgeklebt.

Nun vorn noch zwei Augen, damit der Käfer auch sehen kann, wohin er krabbelt.

Und damit der Käfer fliegen kann, bekommt er noch zwei Flügel. Die schneiden wir aus einem Rest Tonkarton. Einfach eine Plattform ausschneiden und dem Käferlein links und rechts in das Oval die Flügel kleben.

Lustig sieht eine ganze Bande von Käfern aus.



TOTAL WITZIG

Wie nennt man einen Keks,
der unter einem Baum liegt?
Schattiges Plätzchen!

Wie nennt man einen Bären,
der laut „Kugel“ schreit?
Kugel-schrei-bär!

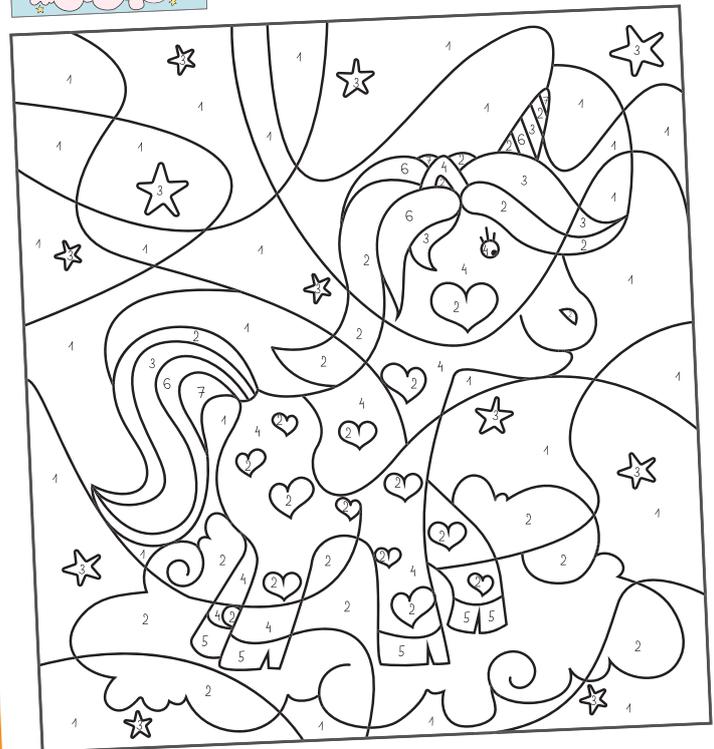
Was sagt der große
Stift zum kleinen Stift?
Wachs-mal-Stift!



MALEN NACH ZAHLEN



- -1
- -3
- -5
- -7
- -2
- -4
- -6



Zypressen zum Schutze der Bevölkerung gefällt

Lange Zeit gehörten die 24 Zypressen zum Bild des Latscher Sportzentrums. Doch die starken Schneefälle um den 5. Dezember haben gezeigt, dass sie ein großes Sicherheitsrisiko darstellen. Mehrere Wochen musste der Gehsteig aufgrund herabfallender Äste, welche der Schneelast nicht gewachsen waren, gesperrt werden. Zudem wurde am 19. November 2020 ein abgestelltes Auto durch einen herabfallenden Ast stark beschädigt. Dabei ist zum Glück nur ein Sachschaden in Höhe von ca. 10.000 Euro entstanden. Durch die Höhe, den Schnitt und das Alter der Zypressen sind diese über die Jahre sehr instabil geworden. Auch ein erneutes Herausschneiden der kranken Teile hätte die Zypressen nur verstümmelt. Schweren Herzens hat sich der Ausschuss deshalb entschieden, die Zypressen zu fällen und so dieses Sicherheitsrisiko zu beseitigen. Ein Dank gilt



Die Zypressen stellten ein nicht mehr tragbares Sicherheitsrisiko dar.

den Mitarbeitern des Gemeindebauhofs, welche trotz der Aufräumarbeiten der Schneemengen die Rodung vorgenommen haben.

Der Grünstreifen am Latscher Sportplatz wird aber nicht lange so kahl

bleiben. Bereits in diesem Jahr ist eine Neubepflanzung mit robusteren Bäumen geplant.

Der Ausschuss der Gemeindeverwaltung Latsch



Schon in diesem Jahr sollen neue Bäume beim Latscher Sportplatz gepflanzt werden.

Garage Rinner

Damit das AUTOMATIK-GETRIEBE länger hält

Getriebeölwechsel inkl. Getriebespülung!

Bei Ihrer Garage Rinner

Terminvereinbarung:
Tel + WhatsApp
0473 742 081

pohl zimmerei holzbau dachdecker

Zimmerei **POHL** des A. Pohl & Co. KG
Industriezone 1/a 39021 Latsch (BZ)

Tel 0473 62 32 91
Mobil 335 63 700 60
Mail info@pohl.it

www.pohl.it

Elektro-Steuer-Alarm-Eibanlagen des Tumler Markus

GmbH

ELETEC

Service rund um die Uhr 24h

- Photovoltaikanlagen
- Elektro • Alarm- und Brandmeldeanlagen
- TV • Staubsaugeranlagen
- EIB-Systeme für Haushalte und Industrie
- Tore aller Art

EIB PARTNER **KNX**

Möslweg 17 - 39020 Goldrain
Tel. 0473 740021 Fax 0473 740421 335/8156061
www.eletec.bz.it - info@eletec.bz.it

Jahresrückblick 2020 und bis bald

Für das Jahr 2020 hatte der Vorstand des Seniorenclubs Latsch viele neue Ideen. Leider hat ein kleines Virus unsere Pläne gehörig durcheinandergebracht. Die meisten Veranstaltungen und Ausflüge ab März 2020 mußten zum Leidwesen aller abgesagt werden. Um unseren Seniorinnen und Senioren eine kleine Freude zu bereiten, haben wir aus Wachs ein Windlicht gebastelt und mit lieben Weihnachtsgrüßen zu ihnen nach Hause gebracht. Für die Geburtstagskinder ab Juli hatten wir noch die Geburtstagsgeschenke



(Waltraud und Elisabeth haben fleißig tolle Schürzen genäht) auszuteilen. Diese Aktion hat bei Allen viel Anklang gefunden und unsere Seniorinnen und Senioren haben sich sehr gefreut. Bedan-

ken möchten wir uns bei der Gemeinde Latsch und der Raiffeisenkasse Latsch für die finanzielle Unterstützung auch in diesem Katastrophenjahr. Wir werden, sobald normale Verhältnisse vorherrschen, wieder unsere Veranstaltungen, Treffen und Ausflüge durchführen. Bis dahin einen großen Dank an unsere Förderer und für unsere Seniorinnen und Senioren Alles Gute und bleibt gesund.

*Bis bald,
der Seniorenclub Latsch*

Was tun, wenn alles zu viel wird?



Akzeptieren, was man nicht ändern kann



Bewusst Auszeit schaffen



Hilfe suchen und großzügig anbieten

Wir helfen dir, deine Gefühle einzuordnen.

www.dubistnichtallein.it

24h Unterstützung in Corona-Zeiten

Caritas Telefonseelsorge

0471 052 052

Psychologischer Dienst

Bozen

0471 435001

Meran

0473 251000

Bruneck

0474 586220

Brixen

0472 813100

Notrufnummer

112



Ein unterstützendes Angebot für Familien im Vinschgau

Das Baby ist da, die Freude ist groß! Doch die Geburt eines Babys bringt das System Familie erstmal ganz schön ins Wanken. Egal, ob es sich ums erste Kind handelt und die Eltern ihren Alltag komplett umstellen müssen, oder ob ein zusätzliches Kind, und damit alle anderen Familienmitglieder mit ihm, seinen Platz in der Familie finden muss. Das Stillen der Bedürfnisse des Neugeborenen verlangt den Eltern, vor allem der Mutter einiges an Kraft ab. Da bleiben die eigenen Bedürfnisse oft auf der Strecke. Bei Kräften zu bleiben ist aber sowohl für einen selbst, als auch für das Baby das Beste. Es ist ein Zeichen von Stärke, auf die eigene Gesundheit zu achten und notwendige Ressourcen dafür zu nutzen und anzunehmen! Eine solche Ressource kann Family Support sein.

Family Support unterstützt wie sonst Familie, Freunde oder Nachbarn: Freiwillige kommen für einen festgelegten Zeitraum etwa einmal wöchentlich zur Familie und unterstützen sie da, wo es gebraucht wird. Sie wachen über den Schlaf des Neugeborenen, spielen mit



Geschwisterkindern, erledigen den Einkauf oder haben einfach nur ein offenes Ohr für die Mutter. Gerade jetzt, wo wir alle viel Zeit allein Zuhause verbringen, ist es wertvoller denn je, Zeit zu schenken und füreinander da zu sein!

„Zuerst fiel es mir schwer Aufgaben abzugeben, doch mit der Zeit wurde es einfacher. Ich konnte mich mit unserer Freiwilligen gut absprechen, sie war sehr achtsam und disponibel. Die wöchentlichen Besuche

waren für mich eine große Entlastung.“, so eine junge Mutter, die Family Support in Anspruch genommen hat.

Das Elki Schlanders hat mit Family Support in den vergangenen 1 ½ Jahren im Mittelvinschgau ein Projekt etabliert, das Familien mit Babys im ersten Lebensjahr aktiv entlasten soll. Aktuell stehen 12 motivierte Freiwillige zur Verfügung, die bereit sind, den Familien zur Seite zu stehen. Die Ehrenamtlichen wurden eingeschult, nehmen an regelmäßigen Fortbildungen und Austauschtreffen teil und sind über die Trägerorganisation versichert. Koordiniert wird Family Support durch eine Mitarbeiterin des Elki Schlanders, welche als Bindeglied zwischen Familien und Freiwilligen dient.

Family Support ist für die Familien kostenlos und kann ganz einfach und unbürokratisch angefragt werden. Interessierte Familien und Freiwillige können sich telefonisch unter 371/4589648 oder per E-Mail (schlanders@family-support.it) bei der Fachkraft Elisabeth Schweigel melden. Weitere Infos gibt es außerdem auf der Website www.family-support.it.

INFO-SERVICE

Ermäßigungen der Abfallbewirtschaftungsgebühr

Ansuchen für Pflegefälle

Für Haushalte, in denen Pflegefälle untergebracht sind mit nachgewiesenem höheren Müllaufkommen (Windeln), ist rückwirkend für das Jahr 2020 erneut ein Ansuchen um Tarifiermäßigung an das Steueramt der Gemeinde Latsch zu stellen.

Der Termin für die Abgabe der Ansuchen ist der 29.01.2021.

Ermäßigung für Kleinkinder

Im Jahr 2007 wurde eine Müllermäßigung für Familien mit Kinder zwischen 0 und 2 Jahren eingeführt.

Die Ermäßigung beginnt mit dem Geburtstag bzw. der Ansässigkeit in der Gemeinde Latsch, wird automatisch gewährt (es ist somit kein Ansuchen erforderlich) und beträgt pro Monat und Kind 85 Liter, welche von der Summe der Entleerungen abgezogen wird.



Der Drache im „Latscher Loch“



Vor undenklichen Zeiten soll im Latscher Loch, einige hundert Meter oberhalb der Latscher Alm, ein unwirtliches, gefährliches und feuerspeiendes Ungeheuer, ein Drache, gehaust haben. Dieses Untier habe Menschen und Tiere in Angst und Schrecken versetzt, und niemand wagte es, diesem Ungeheuer in die Nähe zu kommen. Da kam den Menschen die Natur selber zu Hilfe.

Durch ein gewaltiges Erdbeben lösten sich oberhalb der Mulde, wo sich das Untier meist aufhielt und sich gerade zum Schlafe hingelegt hatte, gewaltige Erd- und Gesteinsmassen und begruben das Ungeheuer. Wie waren da die Hir-



ten auf der Alm froh, dass sie und ihre Schützlinge, die Almkühe, vor dem Untier keine Angst mehr zu haben brauchten. Die Rückenschuppen dieses „Drachens“ sollen am „Wendlegg“ im Latscher Loch oben noch sichtbar sein. Reste des ehemaligen gepflasterten Jochwales durch das „Latscher Loch“, durch den man

Wasser vom Hasenohrgletscher in den Vintschgau leiten wollte, muten wie Rückenschuppen eines Drachens an.

Aus dem Buch „Sagenhaftes aus der Gemeinde Latsch“ von Hermann Lampacher

DEIN VERGNÜGEN KÖNNTE MIR DAS LEBEN KOSTEN



Bitte ausgewiesene Wege nicht verlassen

Bitte gönne dem Wild wenigstens Nachts die benötigte Ruhe

Bitte Hunde an die Leine

Danke

Auch in Corona-Zeiten: Im Einsatz für die Jugend



Die Jugendarbeiter (v.l.) Christian Greis, Kathrin Fleischmann und Simon Costanzo.

Im neuen Jugendzentrum Green Turtle in Latsch tut sich auch in Coronavirus-Zeiten so einiges. Nicht zuletzt dank der Jugendarbeiter Christian Greis, Simon Costanzo und Kathrin Fleischmann. Das InfoForum hat ihnen einen Besuch abgestattet.

„Es war ein schwieriger Start“, bringt es Christian Greis auf den Punkt. Ein schwieriger Start für das neue Jugendzentrum in Latsch, das im November 2019 seine Tore öffnete. Freilich, ein Schmuckstückchen ist der Neubau geworden. Aber: Corona „sei Dank“, blieb das JuZe lange Zeit geschlossen. „Etwa ein halbes Jahr. Und den Rest der Zeit waren wir größtenteils mit Einschränkungen konfrontiert“, weiß Simon Costanzo.

Der Tarscher Christian Greis und der Latscher Simon Costanzo arbeiten seit rund sechs Jahren für den Jugenddienst Mittelvinschgau. Seit einigen Monaten haben sie Unterstützung: Mit der Martellerin Kathrin Fleischmann kam eine dritte Fachkraft für das Jugend-

zentrum „Green Turtle“ in Latsch dazu. Zu Gast im Latscher Jugendzentrum sind in erster Linie junge Menschen im Alter von 10 bis 16 Jahren. Aber: „Jeder ist willkommen“, wie die drei Jugendarbeiter betonen.

Strenge Corona-Regeln

Die Regeln in Corona-Zeiten seien oft streng. Und nicht immer verständlich. „Wir haben hier ausreichend Platz, dennoch ist der Ausschank von Getränken verboten, während Lokale wiederum geöffnet sind“, betont etwa Costanzo. Neben dem Ausschankverbot herrscht Maskenpflicht rund um die Uhr, zudem gilt es Sicherheitsabstände einzuhalten. Die meisten Veranstaltungen, wie gemeinsames Kochen und dergleichen, fallen daher ins Wasser. „Das ist natürlich schade, denn Jugendarbeit lebt von gemeinsamen Aktionen, Kontakten und Gesprächen“, bringt Greis die Probleme in Corona-Zeiten auf den Punkt.

Dennoch tut sich im „Green Turtle“ so einiges. Am 7. Jänner konnte das

Jugendzentrum wieder öffnen. In Corona-Zeiten, vor allem während des ersten Lockdowns, setzte man während der Schließung vor allem auf Online-Kontakte. So beantworteten die Jugendarbeiter den Heranwachsenden wichtige Fragen via Whats App, und auch Online-Treffen fanden statt. „Es war und ist uns wichtig, stets für die Jugendlichen da zu sein“, bringt es Costanzo auf den Punkt. Jedoch sei dies nicht dasselbe. „Jugendliche brauchen soziale Kontakte“, betonen die drei Jugendarbeiter unisono.

Den Jugendlichen eine Stimme geben

Ohnehin seien Kontakte, Beziehungen, persönliche Gespräche und das Verständnis für Heranwachsende elementare Erfordernisse in Sachen Jugendarbeit. Fragt man die Jugendarbeiter nach ihrem Selbstverständnis, wird dies schnell klar. „Für mich ist Jugendarbeit eine Tätigkeit, in der man Jugendliche begleitet und unterstützt. Wir wollen ihnen eine Stimme geben“, antwortet



Das neue Jugendzentrum bietet viele Möglichkeiten.

etwa Greis auf die Frage, was Jugendarbeit bedeute. Costanzo betont: „Jugendliche und Heranwachsende bei ihren Problemen und Bedürfnissen zu begleiten“. Für Kathrin Fleischmann sei es eine Lebenseinstellung. „Es geht darum Freiräume zu schaffen und ein Sprachrohr für die Jugend zu sein“, erklärt sie. Die Jugendarbeiter seien „Vermittler zwischen Erwachsenenwelt und Jugend“. Wie Greis betont müsse man „den Jugendlichen auf Augenhöhe begegnen“.

Seit November 2019 arbeiten Greis und Costanzo im damals fertiggestellten neuen „Green Turtle“. „Mehr Möglichkeiten, mehr Platz“, bringen sie die Vorteile des neuen Jugendzentrums auf den Punkt. Leider habe man noch nicht das ganze Potential ausschöpfen können, Corona sei wiederum „Dank“. Aufgrund der Verordnungen und dem damit einhergehenden Veranstaltungsverboten war es nicht möglich im Sommer die großzügigen Flächen im Freien durch Veranstaltungen zu nutzen. Zudem konnte bis dato noch

keine offizielle Eröffnungsfeier stattfinden. „Und auch momentan herrscht viel Planungsunsicherheit. Das ist nicht immer einfach“, kritisieren die Jugendarbeiter. Man hoffe, dass dies

bald besser werde. Aber: So oder so, sei man für die Jugendlichen da. Und wolle ihnen weiterhin eine Stimme geben – auch oder besser gesagt vor allem in schwierigen Coronavirus-Zeiten.



Im Jugendzentrum kommen alle auf ihre Kosten.



Jahrgang 2009/2010... Herzlich willkommen im „Green Turtle“

Nun seit auch ihr alt genug um das Jugendzentrum im Latsch zu besuchen!

Das Jugendzentrum in Latsch ist ein Ort für euch um gemeinsam mit euren Freunden und Freundinnen eure Freizeit zu verbringen. Ihr könnt euch in unseren Räumlichkeiten frei nach Lust und Laune bewegen und dort eure Freizeit genießen.

Das Calcetto, das Billard, die Zockerecke, der Proberaum, die Filmounge, der tolle Außenbereich, die Soundanlage und die Brettspiele stehen euch kostenlos zur Verfügung. Nach Wunsch stehen für euch bei uns auch, gegen eine freiwillige Spende, Essen und Trinken bereit. Gerne wird auch mal

gemeinsam eingekauft und gekocht.

Ausflüge und besondere Aktivitäten werden gerne auf Nachfrage und Interesse unserer Besucher*innen gemeinsam organisiert, wie z.B. Trampolinhalle, Gardaland, Musikworkshops usw. Christian, Kathrin und Simon sind die Jugendarbeiter*innen im Jugendzentrum und sind während der Öffnungszeiten für euch da!

Wir freuen uns euch hier im Jugendzentrum zu begrüßen!

**Das Green Turtle Team:
Christian, Kathrin & Simon**

Jugendzentrum Green Turtle

Marktstraße 42/L · Latsch

Christian Tel. 388 78 83 077

Simon Tel. 371 43 05 448

Kathrin Tel. 380 18 28 380

Social Media   

Öffnungszeiten

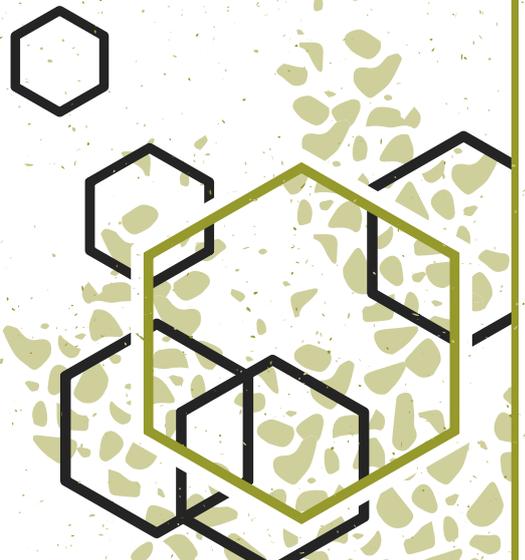
Di. 16:00 - 20:00 Uhr

Mi. 15:00 - 19:00 Uhr

Do. 15:00 - 20:00 Uhr

Fr. 15:00 - 20:00 Uhr

Sa. 15:00 - 20:00 Uhr



Vielfältiges Wintersportangebot in der Gemeinde Latsch



Das Latscher Sportstadion gleicht einer Langlaufarena.



Rodelbahnen gibt es in Latsch, Tarsch und Morter.

Die starken Schneefälle im Dezember 2020 machten es möglich, ein umfangreiches Wintersportangebot in der Gemeinde Latsch zu schaffen.

Nach rund 40 Jahren konnte in Latsch wieder eine Langlaufloipe präpariert werden. Durch die Initiative von Horst Tscholl und in Zusammenarbeit mit dem Präsidenten Werner Kiem konnte der ASV Latsch für zwei Wochen eine Loipenfräse samt Spurgerät leihen und so eine Loipe samt Skatingbereich im Latscher SportForum präparieren. Somit konnte die Sektion Langlauf ihren traditionellen Weihnachtskurs direkt im Ort abhalten. Mit ca. 30 Kindern war dieser ein voller Erfolg.

Spaß auf den Rodelbahnen

Zusätzlich zur Langlaufloipe in Latsch konnten mit der Fräse auch zwei Rodelbahnen in Tarsch sowie jeweils eine in Latsch und Morter präpariert werden. In Tarsch kann man seitdem bestens entlang der Gumpfrei Natruodelbahn und von der Talstation des Sessellifts Tarscher Alm zur Alten Säge rodeln. In Latsch wurden der Weg zu den Magrinböden und in Morter der Weg

vom Wetterkreuz zum Putzenhof präpariert.

Da die Langlaufloipe und die Rodelbahnen von der Bevölkerung der Gemeinde Latsch sehr gut angenommen wurden, ist es dem ASV Latsch gelungen, vom Tourismusverein Schnals, nach Rückgabe des ersten Geräts, eine gleichwertige Fräse für die restliche Winterzeit zu leihen. Die Gemeinde Latsch hat dafür einen Kostenbeitrag zugesichert. Damit ist weiterhin Langlauf- und Rodelspaß garantiert.

Winterparadies Tarscher Alm

Das Angebot an Wintersport in der Gemeinde wird abgerundet mit einem

bestens präparierten Wander-, Rodel-, und Skitourenweg zur Tarscher Alm. Für die Präparierung wurde schon zweimal ein Pistengerät aus dem Martelltal geliehen und auch hier hat die Gemeinde Latsch einen finanziellen Beitrag geleistet.

Sport und Bewegung in der frischen Luft stärkt das Immunsystem und ist gerade in diesen Zeiten wichtiger denn je. Ein Dank gilt allen, die dazu beitragen, diese Angebote möglich zu machen. Davon profitiert die gesamte Bevölkerung.

*Der Sportreferent
Manuel Platzgummer*



Mit dieser Pistenraupe wurde der Weg zur Tarscher Alm präpariert.

**Jeden Donnerstag
ab 17.30 Uhr
Langlaufen bei Flutlicht**
im SportForum Latsch



Die Tarscher Alm hat sich in eine wahres Skitourenparadies verwandelt.

Erfolgreich seit 1946

Die Sektion Ski Langlauf ist wohl eine der „ältesten“ Sektionen im Sportverein Latsch. Seit Beginn (im Jahre 1946!) messen sich begeisterte Athleten mit Gleichgesinnten bei verschiedenen Wettkämpfen und Veranstaltungen und haben dabei auch ihre Leistungen bestätigt. Interessierte Bürger können sich gerne in die geschichtlichen Daten der Sektion Langlauf in der eigens dafür eingerichteten Seite des ASV Latsch einklicken.

Aktuell liegt die Leitung dieser Sektion in Frauenhand: Sektionsleiterin Tanja Plörer, Vize-Sektionsleiterin Monika Linser, Kassierin Berta Lamprecht und Schriftführerin Carmen Mitterer, sowie die Ausschussmitglieder Vivian Rinner und Muriel Kofler. Mit viel Herzblut und Engagement leiten sie gemeinsam die Geschicke dieser Sektion und so war es auch möglich, die 2-tägige Landesmeisterschaft 2020 im Martelltal – vor durch das Corona Virus bedingte Kontaktverbot – erfolgreich zu organisieren. Kurz zu den verschiedenen Aufgabebereichen der Führungsriege:

Tanja Plörer ist Hauptansprechpartnerin der Sektion und vertritt deren Interessen in der Öffentlichkeit.

Monika Linser unterstützt die Sektionsleiterin in deren Bereiche.

Berta Lamprecht verwaltet die Finanzen und trägt hierfür die Verantwortung.

Carmen Mitterer verwaltet den Schriftverkehr und leitet die internen Mitteilungen dieser Sektion an die Athleten und den Hauptverein weiter.

Vivian Rinner obliegen die Bereiche An-/Abmeldungen der Athleten bei der Teilnahme an Rennen, sie koordiniert die Bürokratie im Bereich der ärztlichen Zeugnisse, leitet wichtige Informationen an die Athleten direkt weiter und organisiert die Vereinsbusse.



Muriel Kofler, selbst Athletin ist Kontaktperson zwischen den Athleten und der Sektionsleitung.

Michael Dielt, Tanja Plörer und Emma Prantner bilden den Trainerstab.

Nadia Gunsch betreut den Bereich Öffentlichkeitsarbeit und Presse. Natürlich braucht es nicht nur Leute für die Bürokratie, genauso wichtig sind unsere Trainer Materialbetreuer und auch die Eltern und Betreuer, welche bei den Rennen die Kinder begleiten und unterstützen. Durch diese gute und kameradschaftliche Zusammenarbeit aller haben wir eine sehr schöne Gemeinschaft gebildet. Zurzeit haben wir in unserer Sektion 12 aktive Athleten: Emma Prantner, David und Hannes Oberhofer, Corinna Rinner, Lea Elisabeth Dietl, Sophie Gamper, Jana Valorz, Anna Wörnhard, Moritz Mitterer, Marian Pirhofer, Gabriel Waldböth und Jonas Pirhofer.

Dieses Jahr wurden Corona bedingt sämtliche Rennen und Trainingseinheiten ab Februar abgesagt. Die Athleten durften sich nicht mehr auf den Loipen oder dem Sportplatz treffen und die Unsicherheit ob und in welcher Form trainiert werden kann, machte sich breit. Bis zu diesem Zeitpunkt wurden wöchentlich 3 Trainingseinheiten abgehalten. Nun hieß es sich trotzdem fit zu halten. Emma begleitete mittels digitaler Medien die

Sportler mit Tipps und Übungen, welche zu Hause durchgeführt werden konnten. Zur Freude aller konnte mit 29. Mai das Training mit einer Bergwanderung – mit den vorgegebenen Vorsichts/Schutzmaßnahmen - wieder gestartet werden. Ab 09. Juni startete das „Sommertraining“ welches von Emma und Tanja durchgeführt wurde. Viel Wert wurde auf den Bereich Kraft und Ausdauer gelegt, so wurde am Sportplatz, im Krafraum und mit einer wöchentlichen Bergwanderung die Leistung gesteigert. Auf diese Einheiten wird nun für die anstehende Langlaufsaison aufgebaut. Nun wartet man gespannt auf die weitere Entwicklung, ob in welchen Rahmen und wann wohl die ersten Rennen veranstaltet werden können.

Bedauerlicher Weise kann dieses Schuljahr keine „schulergänzende Tätigkeit“ mit dem Angebot eines Langlaufkurses für Grund- und Mittelschüler angeboten werden, welches in den letzten Jahren regen Anklang gefunden hat.

Gerne können sich Interessierte an die Sektionsleitung wenden um Mitglied dieser Sektion zu werden.

www.asvlatsch.com



Ausgestellte Baukonzessionen im Monat Dezember 2020

Konz.Nr./ Datum/Akt	Konzessionsinhaber	Angaben über die Bauarbeiten	Lage des Baues	Adresse
2020 / 112 / 15.12.2020 2019-106-1	Marx Nadja geb. 16.07.1979 in Schlanders (BZ) Pobitzer Martin geb. 09.09.1977 in Schlanders (BZ)	1. Varianteprojekt: Errichtung einer Wohneinheit als Erstwohnung auf dem Baulos C1 der Erweiterungszone "Gsaler"	B.p. 460 K.G Goldrain G.p. 304/2 K.G Goldrain	Goldrain Lahnweg 6/D
2020 / 113 / 17.12.2020 2020-158-0	Perkmann Alexander geb. 14.02.1989 in Schlanders (BZ)	Energetische Sanierung und Erweiterung des bestehenden Wohnhauses, sowie Errichtung einer Erstwohnung	B.p. 272/1 K.G Latsch	Zafigweg 16
2020 / 114 / 22.12.2020 2015-189-2	Platzer Sandra	1. Varianteprojekt im Sanierungswege für den Abbruch des bestehenden landwirtschaftlichen Betriebsgebäudes und Errichtung einer landwirtschaftlichen Garage und einer Wohnung mit Autoabstellplatz	B.p. 171 K.G Goldrain B.p. 309 K.G Goldrain G.p. 565 K.G Goldrain	Krummweg 7/A
2020 / 115 / 29.12.2020 2020-132-0	Wohnen GmbH Sitz: Josef-Ressel-Strasse 2 391000 Bozen	Abbruch der bestehenden Gebäude auf B.P. 60/m.A. 1 (Ex-Rinner-Magazin) und auf B.P. 60/m.A. 3+11 (Ex-Rinner-Metzgerei). Errichtung einer Wohnanlage auf B.P. 60/m.A. 1+3+11, neue Aussengestaltung der G.P. 2175 sowie Errichtung einer unterirdischen Garage mit Autoabstellplätzen als Zubehör zu den Wohnungen auf B.P. 60, G.P. 2175 K.G. Latsch.	B.p. 60 M.A.. 1, 3, 11 K.G Latsch G.p. 2175 K.G Latsch	Hauptstrasse 58



MARKTGEMEINDE LATSCH

Die Marktgemeinde Latsch gibt bekannt,
dass gemäß neuem Landesraumordnungsgesetz vom 10.07.2018, Nr. 9,
Baukonzessionen in Zukunft nicht mehr veröffentlicht werden dürfen.

Die oben angeführten Baukonzessionen wurden noch auf Grundlage
des alten Landesraumordnungsgesetzes Nr. 13/1997 genehmigt und werden deshalb noch veröffentlicht.

Knofelkeller

Jausenstation Knofelkeller
St. Medardusweg 34
39021 Tarsch/Latsch
Tel. 329 3673703
0473 623503

Geöffnet von 11.00 - 24.00 Uhr
Dienstag Abend und Mittwoch Ruhetag

Schweitzer
GETRÄNKE - LATSCH
Die Freude am Durst

Abholmarkt
Getränkeliieferant
I-39021 Latsch
Industriezone 2
Tel. 0473 623228
Fax 0473 623239

WEINE - LIKÖRE - BIERE - VERSCHIEDENE GETRÄNKE
info@schweitzer-getraenke.it www.schweitzer-getraenke.it

**BAU-
UNTERNEHMEN
LATSCH**
G.M.B.H.

Latsch
Industriezone 8 - Tel. 0473 623 277

- Ausführung sämtlicher Baumeisterarbeiten
- Produktion und Lieferung von Fertigbeton und Polystyrollbeton

Gemeindeausschusssitzung vom 30.12.2020

Beauftragung der Fa. Mair Josef & Co. KG aus Prad a. Stj., mit der Durchführung von Asphaltierungsarbeiten auf den Gemeindestraßen in der Fraktion St. Martin im Kofel

Der Gemeindeausschuss beschließt einstimmig, die Firma Mair Josef & Co. KG aus Prad a. Stj. mittels Direktauftrag mit der Durchführung von Asphaltierungsarbeiten auf den Gemeindestraßen in der Fraktion St. Martin im Kofel, zum Preis von 29.875,36 € zuzügl. MwSt. 22% insgesamt also 36.447,94 €, gemäß Angebot zu beauftragen.

Beauftragung der Firma H&W Service GmbH aus Meran mit der Instandsetzung der Telefonanbindung im Kindergarten Latsch und der Bereitstellung des Jahresabonnements "Zoom Meeting" für die Gemeindeämter

Der Gemeindeausschuss beschließt einstimmig, die Firma H&W Service GmbH aus Meran mittels Direktauftrag mit der Instandsetzung der Telefonanbindung im Kindergarten Latsch und der Bereitstellung des Jahresabonnements "Zoom Meeting" für die Gemeindeämter, zum Preis von 594,89 € zuzügl. MwSt. 22% insgesamt also 725,77 €, gemäß Angebot zu beauftragen.

Abschluss eines Leihvertrages zwischen der Gemeinde Latsch und der Eigenverwaltung B.N.R. Latsch betreffend die Überlassung von Grundstücken zur Nutzung als öffentlicher Parkplatz (B.p. 876 in K.G. Latsch) und als öffentliche Sportanlage (B.p. 877, G.p. 190/37, G.p.190/56 und G.p. 195/13 in K.G. Latsch)

Der Gemeindeausschuss beschließt einstimmig, von der Eigenverwaltung B.N.R. Latsch die B.p. 876 in K.G. Latsch zur Nutzung als öffentlicher Parkplatz ohne Nutzungsgebühr sowie die B.p. 877, G.p. 190/37, G.p. 190/56 und G.p. 195/13 in K.G. Latsch zur Nutzung als öffentliche Sportanlage zu leihen und den entsprechenden Leihvertrag zu folgenden wesentlichen Bedingungen zu genehmigen:

- Vertragsdauer: 01.01.2021 – 31.12.2025 mit der Möglichkeit einer stillschweigenden Verlängerung;
- Die Leihe der Grundstücke erfolgt unentgeltlich;
- Die mit dem Leihvertrag zusammenhängenden Spesen in Höhe von 245,00 € gehen zu Lasten der Gemeinde Latsch;

Gemeindeausschusssitzung vom 17.12.2020

Beauftragung der Firma Vimas GmbH aus Latsch mit der Lieferung und Montage eines hydraulischen Antriebs für die Sämaschine beim Traktor Typ Fendt des Gemeindebauhofs

Der Gemeindeausschuss beschließt einstimmig, die Firma Vimas GmbH aus Latsch mittels Direktauftrag mit der Lieferung und Montage eines hydraulischen Antriebs für die Sämaschine beim Traktor Typ Fendt des Gemeindebauhofs zum Preis von 2.900,00 € zuzügl. MwSt. 22%, insgesamt also 3.538,00 € gemäß Angebot zu beauftragen.

Ankauf von Abfallbehältern zur Anbringung an verschiedenen Standorten im Gemeindegebiet von Latsch bei der Fa. Euroform K. Winkler GmbH aus Sand in Taufers

Der Gemeindeausschuss beschließt einstimmig, die Firma Euroform K. Winkler GmbH aus Sand in Taufers mit der Lieferung von 31 Stück Abfallbehältern Typ „Lineacestino Light“ Mod. 2050L/A zur Anbringung an verschiedenen Standorten im Gemeindegebiet von Latsch zum Preis von 13.087,00 € zuzügl. MwSt. insgesamt also 15.966,14 € gemäß Angebot zu beauftragen.

Festsetzung des Spesenbeitrags für die Durchführung von Ziviltrauungen

Der Gemeindeausschuss beschließt einstimmig, den Spesenbeitrag für Eheschließungen im Ratssaal dieser Gemeinde wie folgt festzulegen: Für die in dieser Gemeinde Ansässige (zumindest einer der Brautleute für nicht in dieser Gemeinde Ansässige 0,00 Euro 150,00 Euro

Festlegung der neuen Tarife für die Seilbahn Latsch - St. Martin im Kofel mit Wirkung ab 01.01.2021

Der Gemeindeausschuss beschließt einstimmig, die Tarife für die Seilbahn Latsch - St. Martin im Kofel ab dem 01.01.2021 wie in der Beilage detailliert beschrieben, festzulegen. Dieser Beschluss wird für unmittelbar vollstreckbar erklärt.

Beauftragung der Firma Leitner Electro GmbH aus Bruneck mit der Durchführung von Wartungsarbeiten an den Elektroanlagen Mittelschule, Vereinshaus Tarsch, Jugendzentrum Goldrain, IceForum, Feuerwehrhalle Latsch, Grundschule Latsch, Sanitätssprengel und Sportplatz Goldrain

Der Gemeindeausschuss beschließt einstimmig, die Firma Leitner Electro GmbH aus Bruneck mittels Direktauftrag mit der Durchführung von Wartungsarbeiten an den Elektroanlagen Mittelschule, Vereinshaus Tarsch, Jugendzentrum Goldrain, IceForum, Feuerwehrhalle Latsch, Grundschule Latsch, Sanitätssprengel und Sportplatz Goldrain zum Preis von 3.783,55 € zuzüglich MwSt. 22%, insgesamt 4.615,93 € gemäß Angebot zu beauftragen.

Gemeindeausschusssitzung vom 10.12.2020

Beauftragung der Firma Ennemoser KG aus Latsch mit der Durchführung von Reparaturarbeiten am Schlauchturm der Feuerwehrhalle von Latsch

Der Gemeindeausschuss beschließt einstimmig, die Firma Ennemoser KG aus Latsch mittels Direktauftrag mit der Durchführung von Reparaturarbeiten am Schlauchturm der Feuerwehrhalle von Latsch zum Preis von 1.705,00 €, zuzügl. MwSt. 22%, insgesamt also 2.080,01 € gemäß Angebot zu beauftragen.

Beauftragung der Firma Die Niederwieser aus Morter mit der Lieferung und Einbringung von Wegschotter auf den Zufahrtsstraßen der Höfe "Forra" und "Platzthair" in St. Martin im Kofel

Der Gemeindeausschuss beschließt einstimmig, die Firma Die Niederwieser aus Morter mittels Direktauftrag mit der Lieferung und Einbringung von Wegschotter auf den Zufahrtsstraßen der Höfe "Forra" und "Platzthair" in St. Martin im Kofel zum Preis von 4.422,60 € zuzügl. MwSt. insgesamt 5.395,57 € gemäß Angebot zu beauftragen.

Gemeindeausschusssitzung vom 03.12.2020

Beauftragung der Firma Kerschbaumer & Raffener KG aus Latsch, mit der Lieferung und Montage von Schleusensystemen (Rückstauschwellen) für die Wasserschächte in Tarsch

Der Gemeindeausschuss beschließt einstimmig, die Firma Kerschbaumer & Raffener KG aus Latsch mittels Direktauftrag mit der Lieferung und Montage von 03 Stück Schleusensystemen (Rückstauschwellen) für die Wasserschächte in Tarsch zum Preis von 12.000,00 € zuzügl. 22% MwSt. insgesamt also 14.640,00 € gemäß Angebot zu beauftragen.

Beauftragung der Firma Schwenbacher KG aus Martell mit der Lieferung und Montage einer neuen Umzäunung beim Trainingsplatz am Sportplatz Morter

Der Gemeindeausschuss beschließt einstimmig, die Firma Schwenbacher KG aus Martell mit der Lieferung und Montage einer neuen Umzäunung beim Trainingsplatz am Sportplatz Morter zum Preis von 5.120,00 €, zuzügl. MwSt. 22%, insgesamt also 6.246,40 € gemäß Angebot zu beauftragen.

Beauftragung der Firma Stebo Ambiente GmbH aus Gargazon mit der Lieferung und Montage von Spielgeräten für verschiedene Kinderspielplätze im Gemeindegebiet

Der Gemeindeausschuss beschließt einstimmig, die Firma Stebo Ambiente GmbH aus Gargazon mittels Direktauftrag mit der Lieferung und Montage von Spielgeräten für verschiedene Kinderspielplätze im Gemeindegebiet (Spielplatz Tarsch / Außenbereich Kindergarten Latsch / Spielplatz Goldrain / Spielplatz Bleibichl Auen Latsch) zum Preis von 14.526,51 €, zuzügl. MwSt. 22%, insgesamt also 17.722,34 € gemäß Angebot zu beauftragen.

Genehmigung der Vereinbarung zwischen dem Sanitätsbetrieb der Autonomen Provinz Bozen, Gesundheitsbezirk Meran und der Gemeinde Latsch betreffend den Blutabnahmediendienst 2021-2023

Der Gemeindeausschuss beschließt einstimmig, die Vereinbarung zwischen dem Sanitätsbetrieb der Autonomen Provinz Bozen, Gesundheitsbezirk Meran und der Gemeinde Latsch betreffend den Blutabnahmediendienst, bestehend aus 6 Artikeln zu genehmigen. Es wird festgehalten, dass diese Vereinbarung für den Zeitraum von 3 Jahren und zwar ab 01.01.2021 bis



Ich wurde geboren...

GURSCHLER Tim
05.12.2020 - Goldrain

PFEIFER Jakob
13.12.2020 - Goldrain

Winteröffnungszeiten der Bibliotheken

Bibliothek Latsch, Tel. 0473 623 633	Montag: 09.00 - 11.00 und 15.30 - 19.30 Uhr Dienstag: 09.00 - 11.00 und 14.00 - 18.00 Uhr Mittwoch: geschlossen Donnerstag: 09.00 - 11.00 Uhr Freitag: 09.00 - 11.00 und 14.00 - 18.00 Uhr
Bibliothek Goldrain, Tel. 0473 743 025	Dienstag: 14.30 - 17.30 Uhr Freitag: 17.00 - 19.30 Uhr Samstag: 10.00 - 11.00 Uhr
Bibliothek Tarsch, Tel. 0473 623 953	Dienstag: 15.00 - 17.00 Uhr Donnerstag: 09.00 - 11.00 Uhr Freitag: 17.30 - 19.30 Uhr
Bibliothek Morter, Tel. 0473 740 126	Donnerstag: 15.00 - 18.00 Uhr

Sprechstundenplan des Bürgermeisters und der Referenten

	Tag	Zeit
 Bürgermeister Mauro Dalla Barba Gemeindeverwaltung (Finanzen - Vermögen - Bilanz, Personal) - Koordination Bauprojekte - Steuern und Gebühren - Lizenzen und öffentliche Veranstaltungen - Urbanistik und Bauwesen (Entwicklung Ex-Ortler-Areal) - Öffentliche Sicherheit (Freiwillige Feuerwehren und Polizei), Zivilschutz - Fraktionsverwaltungen - Transparenz und Öffentlichkeitsarbeit (InfoForum)	Dienstag	08:00 - 10:00 Uhr
	Donnerstag	10:00 - 12:00 Uhr
		Tel. 345 26 40 680 E-Mail: info@gemeinde.latsch.bz.it
 Vizebürgermeister Christian „Didi“ Stricker Infrastrukturen und Energie (Trink- und Abwasser) - Umweltdienste (Abfall und Wertstoffhof) - Landwirtschaft, Umwelt und Ökologie (Forstwirtschaft) - Nationalpark - Straßen und Verkehr - Öffentliche Arbeiten - Bauhof - Bildungshaus Schloss Goldrain	Mittwoch	10:00 - 12:00 Uhr
	Tel. 329 93 94 084 E-Mail: info@gemeinde.latsch.bz.it	
 Referentin Irmgard Gamper Wirtschaftsförderung, Innovation (StartUp) - Handwerk und Industrie - Handel und Gastronomie - Tourismus - Mobilität (Seilbahn St. Martin) - Fraktion St. Martin im Kofel	Freitag	10:00 - 12:00 Uhr
	Tel. 347 58 61 755 E-Mail: info@gemeinde.latsch.bz.it	
 Referentin Gertraud „Gerda“ Gunsch Familie und Kleinkinderbetreuung - Senioren und Seniorenbetreuung (Altersheim) - Soziales, Gesundheit und Fürsorge (Sanitätshaus und Kleiderkammer) - Geförderter Wohnbau - Friedhöfe	Montag	10:00 - 12:00 Uhr
	Samstag	10:00 - 12:00 Uhr
		Tel. 333 57 80 472 E-Mail: info@gemeinde.latsch.bz.it
 Referentin Maria Kuppelwieser Kindergärten und Schulen - Bibliotheken - Vereinshäuser - Vereine und Verbände - Heimatpflege und Tradition (Kultur und Denkmäler) - Kinderspielplätze und öffentliche Grünflächen - Städtepartnerschaft Calw	Donnerstag	10:00 - 12:00 Uhr
	Tel. 338 16 86 073 E-Mail: info@gemeinde.latsch.bz.it	
 Referent Manuel Platzgummer Neue Medien (Social Media) - Ortsmarketing und Eventmanagement - Ortsentwicklung - Jugend - Sport und Freizeit (Sportstätten)	Dienstag	10:00 - 12:00 Uhr
	Tel. 333 15 12 987 E-Mail: info@gemeinde.latsch.bz.it	

InfoForum der Marktgemeinde

Latsch

REDAKTIONSSCHLUSS

für die nächste Ausgabe ist der
03. Februar 2021

Ihre Unterlagen schicken Sie bitte an:

infoforum.latsch@gmail.com oder an
den **Tourismusverein Latsch**

IMPRESSUM

Herausgeber:

Bezirksmedien GmbH -
Ermächtigung des Landesgerichtes Nr. 19/93
Eintragung im ROC Nr. 3226/1994

Druckerei: Kofel Druck

Adresse: Grüblstraße 142, 39028 Schlanders

Verantwortlich im Sinne
des Pressegesetzes: Josef Laner

Redaktion: Rudi Mazagg

Koordination: Karoline Lösch

Grafik und Layout: Manuel Platzgummer

**Du
fehlst**



MARTIN Alois

* 09.10.1932
† 09.12.2020 - Morter

PLATZGUMMER

Maria W.we.Fischer
* 05.08.1931
† 13.12.2020 - Latsch

LANPACHER Albert

* 08.02.1924
† 23.12.2020 - Latsch

Wichtige Telefonnummern

Zentrale Protokollamt: 0473 623113
Bauamt: 0473 623178
Meldeamt: 0473 623917
Sekretariat: 0473 720607
Buchhaltung: 0473 720584
Steueramt: 0473 720585
Gemeindepolizei: 0473 720606
Lizenzamt: 0473 720605

GRÜNE NUMMERN ALPERIA ENERGY - Bereich Strom

Kundenservice: 800 110 055
Störungsdienst: 800 550 522

alperia



51. Internationaler
Jugendwettbewerb

BAU DIR DEINE WELT!

MALEN
ZEICHNEN
FILMEN
GEWINNEN

www.raiffeisen.it/jugendwettbewerb



Raiffeisen
Meine Bank